

(Beginnende Besserung der Fleischversorgung.) Der Wiener Fleischmarkt wurde gestern durch die amtliche Fleischübernahmestelle genügend mit Vieh beschickt. Es kamen 853 ungarische Rinder und mehr als 1200 niederösterreichische Rinder ein. Für den Simmental wurden etwa 500 Rinder für Extremfleischhauer (vorläufig gibt es noch nach altem Regime effliche 260 Extremfleischhauer und noch dem zahlreiche Stände der Großschlächtereien) und etwa 360 Rinder für die Normalfleischhauer bestimmt. Die Ausbeuten ergeben noch Würstchengänge etwa 200 Rinder, meistens Stiere. Etwa 110 Rinder wurden für Kriegsindustrie und Spitäler bestimmt. Das übrige Quantum erhielten die Militärverwaltungs-kommissionen. Im Laufe der Woche kamen noch weitere ungarische und innerösterreichische Rinder ein. Die ständigen periodischen Zufuhren an Fleisch aus Oberösterreich und Böhmen wurden durch die amtliche Fleischübernahmestelle gesichert; diese kamen in der Großmarkthalle ein und werden an die Normalfleischhauer abgegeben.